

**Niederschrift**

über die 23. Tagung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft, Forsten und Abwasserangelegenheiten der Stadt Haldensleben am 29.06.2016, von 18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

---

**Ort:** Treffpunkt: Papenberg

**Anwesend:**

**Vorsitzender**

Herr Dirk Hebecker

**Mitglieder**

Herr Ralf Bertram

Herr Thomas Feustel

Frau Dagmar Müller

Herr Hartmut Neumann

Herr Eberhard Resch

**sachkundige Einwohner**

Herr Burkhard Braune

Herr Thomas Herrmann

Herr Holger Kersting

**von der Verwaltung**

Frau Sabine Wendler

Frau Birka Hellmich

Frau Christina Wiegmann

**Abwesend:**

Herr Günter Dannenberg – entschuldigt

Herr Martin Feuckert, Ortsbürgermeister Wedringen- entschuldigt

**Tagesordnung:**

**I. Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Waldbegehung am Papenberg
4. Mitteilungen
5. Anfragen und Anregungen

**II. Nichtöffentlicher Teil**

6. Mitteilungen
7. Anfragen und Anregungen

**I. Öffentlicher Teil:**

**zu TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Dirk Hebecker eröffnet die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zu diesem Zeitpunkt sind 6 Ausschussmitglieder und die 3 sachkundigen Einwohner Herr Kersting, Herr Braune

und Herr Herrmann anwesend; der Ausschuss ist somit beschlussfähig. Stadtrat Günter Dannenberg und Ortsbürgermeister Martin Feuckert hatten sich entschuldigt.

## **zu TOP 2      Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Von der Verwaltung wird der Wunsch geäußert, den TOP 4 – Mitteilungen – vorzuziehen, d.h., vor TOP 3 - der Waldbegehung am Papenberg – abzuhandeln. Der Änderung stimmen die Ausschussmitglieder  *einstimmig* zu. Weitere Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit gilt die Tagesordnung mit Änderung der Reihenfolge der Abhandlung der TOP's 4 und 3 als festgestellt.

## **zu TOP 4      Mitteilungen**

- 4.1. Sachgebietsleiterin Christina Wiegmann, trägt vor, dass erneut einige Sumpfeichen auf dem Marktplatz wieder Anlass zur Vorstellung im Ausschuss geben. Es wurden schon einmal 3 Sumpfeichen, die am Eingehen waren, durch Purpurerlen ersetzt. Die Purpurerlen scheinen für den Standort geeignet zu sein. Sie sind grün, vital und haben an Umfang zugelegt, aber es lasse sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht beurteilen, ob die Purpurerle auf Dauer der richtige Baum für den Standort Markt ist. Von den noch vorhandenen Sumpfeichen sahen im Mai 5 Bäume nicht gut aus (siehe aktuelle Fotos). Ersetzt man diese 5 Bäume auch durch Erlen, würden erst einmal noch 7 Sumpfeichen an dem Standort verbleiben. Für die Neupflanzung von 5 Purpurerlen wären im Haushalt 2017 ca. 1.500 € einzuplanen.

*Die Mitglieder des Ausschusses sollten sich bis zur der nächsten Sitzung Ende August einen Eindruck von den Bäumen verschaffen, um dann eine Empfehlung abgeben zu können.*

- 4.2. Die stellv. Bürgermeisterin, Frau Sabine Wendler, wurde von der Leiterin der Rechts- und Ordnungsamtes, Frau Carola Aust, gebeten, die Mitglieder des Ausschusses davon in Kenntnis zu setzen, dass die Fangkäfige für freilaufende Katzen angeschafft wurden und Gelder für die Kastration der Katzen im Haushalt 2016 eingestellt sind. Das Tierheim Satuelle wird diese Maßnahme für die Stadtverwaltung erfüllen. Es wäre hilfreich, wenn Orte genannt werden könnten, an denen sich vermehrt freilaufende Katzen aufhalten. (Vorschläge bitte zur nächsten Sitzung am 24.08.2016.)

Stadtrat Hartmut Neumann nennt die Waldstraße in Althaldensleben. Stadtrat Eberhard Resch nennt den Parkplatz am AMEOS Krankenhaus. Seines Erachtens sei hier jedoch AMEOS schon tätig geworden, es hat den Anschein, dass sich die Anzahl der Katzen reduziert hat.

## **zu TOP 3      Waldbegehung am Papenberg**

Bevor das Waldgebiet Papenberg begangen wird, möchte die stellv. Bürgermeisterin, Frau Sabine Wendler, die Gelegenheit nutzen und Herrn Rossbach vorstellen. Herr Rossbach ist der neue Forstamtsleiter; er hat die Nachfolge von Herrn Hlawatsch angetreten. Weiterhin nehmen an der Begehung Frau Schulz, die Revierleiterin von Haldensleben und Herr Eisenkrätzer, der Revierleiter von Lübbertitz teil.

Wie sich die Mitglieder des Ausschusses erinnern werden, war der Ausschuss bereits im vergangenen Jahr vor Ort und hat sich erklären lassen, warum es zwingend erforderlich ist, die alten Baumbestände im Bereich des Papenberges zu ernten. Heute trifft sich der Ausschuss erneut an diesem Standort, weil die Ernte des Altbaumbestandes lt. Forsteinrichtung fortgesetzt werden soll. Da der Papenberg durch seine Stadtnähe von zahlreichen Spaziergängern, Radfahrern usw. genutzt wird, sollte der Ausschuss davon im Vorfeld in Kenntnis gesetzt werden, was in den einzelnen Abteilungen geplant wird.

Herr Rossbach gibt zunächst einen allgemeinen Überblick, was lt. Forsteinrichtung auf der Waldfläche an Holzvorrat vorhanden ist, was gepflanzt werden muss und was geerntet werden sollte, vor allem unter Berücksichtigung des Naturschutzes, weil auch die Öffentlichkeit berührt wird, da der Papenberg nicht nur ein Wirtschaftswald, sondern auch ein Erholungswald ist.

Frau Schulz setzt fort und gibt zunächst an einer Karte Erläuterungen, bevor die einzelnen Abteilungen aufgesucht werden und sie vor Ort darlegt, was lt. Forsteinrichtung geplant ist. Da die Informationen recht umfang-

reich sind, hat sie für jedes Ausschussmitglied eine Zusammenstellung erarbeitet, der die wesentlichen Inhalte zu entnehmen sind.

*Votum des Ausschusses nach der Begehung ist, dass Frau Schulz, wie vorgestellt, verfahren könne. Lediglich bei der Wegeinstandsetzung (siehe Punkt 4) gab es die Empfehlung des Ausschusses, mit dem privaten Eigentümer das Gespräch zu suchen, d.h. auch seinen Weg mit Instand zu setzen. Damit wäre der Wendehammer für die LKW entbehrlich.*

Stadtrat Eberhard Resch bedauert, dass die Presse heute nicht zugegen war. Er regt an, dass die Öffentlichkeit über die geplanten Maßnahmen im Bereich des Papenberges informiert werden sollte.

#### **zu TOP 5      Anfragen und Anregungen**

- 5.1.      Stadtrat Hartmut Neumann spricht die sanierte Thomas Müntzer Straße, den Eingang zum Park, an. Diese Straße werde jetzt vermehrt als „Hundeklo“ benutzt. Evtl. könnte ein Aufsteller für die Hundehalter hilfreich sein, um sie darauf hinzuweisen, die Hinterlassenschaften ihres Hundes zu beseitigen.
  
- 5.2.      Als weiteres möchte Stadtrat Hartmut Neumann die sog. „Panzerbrücke“, die Brücke über die Beber ansprechen. Derzeit werde dort Heu abgefahren. Für diese großen Fahrzeuge ist der Weg zu gefährlich. Einmal wurde sein Gartenzaun bereits zerfahren. Er beantragt, dass die Einfahrt in den Park über die Hundisburger Str., wie es auch vorgesehen ist, irgendwann realisiert werden müsste.
  
- 5.3.      Stadtrat Ralf Bertram informiert, dass an diesem Wochenende (02./03.07.) „Der Tag der deutschen Imkerei“ in der Schlossimkerei Hundisburg stattfindet. Er lädt die Anwesenden recht herzlich ein.

Dirk Hebecker  
Ausschussvorsitzender

Protokollantin